



Rudyard Kipling

DAS DSCHUNGELBUCH

ein Theaterstück mit Musik

Bühnenfassung von Rüdiger Pape

© THEATERSTÜCKVERLAG · Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München 2007

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und/ oder Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen sowie der öffentlichen Zugänglichmachung im Ganzen oder in Teilen. Aufführungs- und Senderechte sowie alle weiteren Nutzungsrechte sind nur zu erwerben von

THEATERSTÜCKVERLAG
Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer (GbR)
Mainzer Straße 5 · 80804 MÜNCHEN – Schwabing
Telefon +49/ (0)89/ 36101947
Telefax +49/ (0)89/ 36104881
Email: info@theaterstueckverlag.de
Homepage: www.theaterstueckverlag.de
USt-IdNr.: DE170559109

Den Bühnen und Vereinen gegenüber wird der Text als Manuskript gedruckt oder als pdf-Datei per E-Mail zugesandt. Bitte beachten Sie, dass gedruckte Exemplare, soweit sie nicht als Aufführungsmaterial erworben werden, nur **kurzfristig** zur Ansicht entliehen werden können. Die Vervielfältigung und Verbreitung des Manuskripts – bei pdf-Dateien insbesondere auch die elektronische Weitergabe – an nicht dem Theater angehörende Dritte ist nicht gestattet.

* * *

Sollte das Manuskript in irgendeiner Weise fehlerhaft sein, melden Sie das bitte dem Verlag.

Personen

2 D, 5 H

Chil der Geier

Raksha die Wolfsmutter / **Obobo** der Affe

Tabaqui der Schakal / **Akela** der Leitwolf / **Ububu** der Affe

Mogli das Menschenkind

Balu der Bär

Baghira der Panther

Shir Khan der Tiger / **Kaa** die Schlange

Affen und Wölfe (4 D/ H) Statisten

Andere Besetzungskombinationen sind möglich

Geier-Band (1 D, 2 H) – falls Live-Musik

Gitarre, Gesang

Kontrabass

Percussion

Empfohlene Altersgruppe

5+

Anmerkung

Die Bühnenfassung wurde anhand des englischen Originals erstellt.

🎵 zur Musik (Kleines Recht)

Zu den Songtexten gibt es **zwei Kompositionen**, die nicht an den Text gebunden sind. Demo-CDs sind verfügbar. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Komponisten aufzunehmen:

- 1) Gunnar Greszik, Staatstheater Oldenburg (Kontakt: ☎ 0178-8455553, Tel: 0441-7770536, eMail: gunnar.greszik@mail.uni-oldenburg.de)
- 2) Francesco Bottigliero, Theater Erfurt (Kontakt: ☎ 0048 692178965, eMail: francescobottigliero@autograf.pl)

Uraufführung

18.11.06, Staatstheater Oldenburg; R: Rüdiger Pape; 🎵 Gunnar Greszik

Schweizer Erstaufführung

18.04.08, Theater Somehuus, CH-Sursee (in Schweizer Mundart); R: Bernadette Schürmann

Weitere Aufführungen

⇒ 12.03.10, Theatergruppe der Realschule Donaueschingen; Leitung: Saskia Struve ⇒ 16.03.11, KünstLich e. V. – Licher Elterntheater ⇒ 25.11.11, Märchentheater CH-Obwalden; R: Bernadette Schürmann ⇒ 26.11.11, Theater Oberhausen, Großes Haus; R: Corinna Sommerhäuser ⇒ 27.03.15, Deutsche Schule New York ⇒ 🏰 12.07.15, Theater Erfurt, Domstufenfestspiele; R: Friederike Karig, 🎵 Francesco Bottigliero ⇒ Jan./ Feb. 2016, Söderblom-Gymnasium, Espelkamp; R: Andreas Ferling

① Chil Song

CHIL *(singt)* Bin der Geier mit dem Überblick
und ich fliege mit Geschick
Über das grüne Blätterdach
Meine Augen sind hellwach

Man nennt mich Lockvogel, Späher,
Chil ist der Dschungelgeschichtenerzähler

Der Dschungel ist mein Revier
Man nennt mich den Überflieger hier
Wenn ihr wissen wollt wie, was, wann und wo
Fragt Chil, denn der sagt's euch, einfach so

Man nennt mich Lockvogel, Späher,
Chil ist der Dschungelgeschichtenerzähler

Und ich würd so gern ein Adler sein,
Adler sein, das wär mein Traum.
Ich wär gern mehr als nur ein Geierlein
Statt Adlerfedern trag ich Flaum.

Man nennt mich Lockvogel, Späher
und Dschungelgeschichtenerzähler ...

PROLOG

CHIL Ich verrate euch den brandheißesten Dschungelklatsch.
Vor einigen Monden hat Raksha, die Wölfin, Nachwuchs bekommen.
Vier kleine süße Wolfswelpen – soweit so gut. Aber plötzlich ist da ein
fünftes Kind. Wie kann das gehen? Plötzlich hat sie fünf Kinder, ich
wiederhole: fünf, und jetzt festhalten und die Sicherheitslinien anlegen:
Nummer fünf ist kein Wolf, es ist ein Menschenkind. Das ist baumauf,
baumab Dschungelgespräch. Da regt sich der eine oder andere natürlich
auf: Ein Mensch! Was sollen wir hier im Urwald mit einem Menschen?
Mensch, der sieht ganz anders aus, der hat ja gar kein Fell, der hat ja nicht
mal Flaum. Also ich persönlich hab ja nichts gegen Menschen ... aber ein
Mensch ... hier im Urwald ...

1. Bild

TABAQUI Guten Tag und allseits gute Jagd und fette Beute, Mutter Wolf.

CHIL Tabaqui der Schakal. Was will der denn hier?

RAKSHA Tabaqui ... Verschwinde, du stinkender Aasfresser!

TABAQUI Habt Mitleid und eine milde Gabe für einen armen, hungrigen Schakal ...

RAKSHA Spekulierst wieder auf fremde Beute – wir geben nichts.

TABAQUI Warum gleich so ungehalten, ich habe dir nichts getan.

RAKSHA Deine Anwesenheit bedeutet nie etwas Gutes. Ich kann dich nicht riechen.

MOGLI Mama ...

TABAQUI Ach, wen haben wir denn da? Wie gut eure Kinder geraten sind und erst das Menschenjunge, wie lange ist es doch gleich her, dass es zu euch kam?

RAKSHA Du führst doch was im Schilde. Was treibt dich hierher, Schmarotzer?

TABAQUI Neuigkeiten.

RAKSHA Kein Interesse.

TABAQUI Informationen können Leben retten.

RAKSHA Also, sag schon. Was gibt's Neues?

TABAQUI Wie wär's mit einem Knochen für den armen, hungrigen Tabaqui.

RAKSHA *(gibt ihm widerwillig einen Knochen)* Sag schon!

TABAQUI Shir Khan, der Tiger, will seine Jagdgründe verlegen.

RAKSHA Und? Was geht mich dieser hinterhältige Tiger an?

TABAQUI Er hat vor, nächsten Mond hier zu jagen, genau hier.

RAKSHA Dazu hat er kein Recht. Er wird uns alles Wild vertreiben. Und wovon sollen wir dann leben?

TABAQUI Er interessiert sich dieses Mal ausnahmsweise nicht für Wild. Er will das Menschenjunge. Seine rechtmäßige Jagdbeute.

RAKSHA „Seine rechtmäßige Jagdbeute?“ – Mogli ist mein Kind.

TABAQUI Ach, ja.

RAKSHA Wir haben keine Angst vor einer lahmen Schleichkatze. Heute Nacht auf der Ratsversammlung der Wölfe wird Mogli in das Rudel aufgenommen. Dann genießt er den Schutz des Rudels.

TABAQUI Sei dir da nicht so sicher.

RAKSHA Und jetzt verschwinde!

TABAQUI Danke für den Knochen, Mutter Wolf.

CHIL Vor genau einem Mond hat sich der Tiger Shir Khan ziemlich die Pfoten verbrannt. Er war auf Raubzug in einer Menschensiedlung. Das ist gegen unser Dschungelgesetz! Nachdem er einige Kühe und Schafe recht übel zugerichtet hatte, entdeckte er ein spielendes Kind. Er packte es nach Tigerart im Genick und wollte mit seiner Beute verschwinden, aber da stürzte der Vater des Kindes mit einer brennenden Fackel auf ihn und verbrannte ihm gründlich den Pelz. Doch Shir Khan ließ das Menschenkind

nicht los und floh panisch mit ihm in den Dschungel. Als der Tiger innehielt, um seine schmerzenden Wunden zu lecken, konnte der Kleine entkommen. Die Wölfin Raksha hat es dann ganz abgemagert und zitternd in einer Erdhöhle aufgefunden. Sie hat es zu sich genommen, ich meine: aufgenommen, und wieder aufgepäppelt. Wie eine richtige Mutter. Seitdem fürchtet Shir Khan das Feuer und seitdem ist er auf der Suche nach diesem Menschenkind.
Ich lass das mal so im Raum stehen.
Man nennt mich Lockvogel, Späher, Dschungelgeschichtenerzähler ...

2. Bild Rat der Wölfe I

AKELA Wer sind wir?

WÖLFE Wölfe sind wir.

AKELA Was sind wir?

WÖLFE Wild und frei, wild und frei.

AKELA Was steht über uns?

WÖLFE Das Gesetz!

AKELA Freies Volk der Wölfe,
unser geschätzter Bruder Kenko hat unser Gesetz aufs Schwerste verletzt:
Er hat die Rangfolge beim Fressen missachtet. Zudem verspeiste er mehr
als den ihm zustehenden Anteil.
Bruder Kenko wird verurteilt, für die nächsten drei Monde als letzter und
allein seine Mahlzeit einzunehmen.

KENKO Wie ein Schakal? Muss ich etwa die Reste fressen?

AKELA Wer sind wir?

WÖLFE Wölfe sind wir.

AKELA Was sind wir?

WÖLFE Wild und frei, wild und frei.

AKELA Was steht über uns?

WÖLFE Das Gesetz!

AKELA Freies Volk der Wölfe, unsere geschätzte Mitwölfin Raksha stellt den
Antrag, dass das Menschenjunge, das sie vor einem Mond im Dschungel
gefunden hat und das sie Mogli, den kleinen Frosch, nennt, in unser Rudel
aufgenommen werden soll. Wer etwas dagegen einzuwenden hat, erhebe
seine Stimme. – Niemand? Dann ...

SHIR KHAN Ich.

ALLE Der Tiger Shir Khan!

SHIR KHAN Ich stelle den Antrag, das Menschenjunge mir zu überlassen, denn es ist meine Jagdbeute und somit mein rechtmäßiges Eigentum.

MOGLI Mama?

RAKSHA Seit wann hat ein Fremder das Recht, auf unserer Ratsversammlung das Wort zu erheben?

SHIR KHAN Bin ich etwa fremder als ein Mensch? Bin ich nicht ein Tier wie ihr? Freies Volk der Wölfe überlegt genau, was ihr tut – die Menschen sind seit jeher unsere Feinde, sie töten uns, um unserer Felle willen, sie stellen Fallen, fällen unsere Bäume, sperren uns in Käfige und legen Feuer. Es ist gegen das Gesetz des Dschungels, ein Menschenjunges zwischen uns leben zu lassen. Ein Mensch zieht immer andere Menschen an.

WOLF 1 Er hat Recht, ein Menschenjunges hat bei uns nichts zu suchen.

WOLF 2 Sollen wir demnächst auf zwei Beinen gehen?

KENKO Wir machen uns zum Gespött im ganzen Dschungel.

WOLF 3 Es wird uns nur Unheil bringen.

RAKSHA Graue Brüder und Schwestern, merkt ihr denn nicht, was er vorhat? Er will meinen kleinen Mogli töten. Er scheint es bitternötig zu haben, ein wehrloses Kind zu verspeisen, denn wie man so hört, zeigen ihm die Springböcke schon seit geraumer Zeit ihr Hinterteil. Shir Khan ist lahm wie Rika, die Schnecke.

AKELA Raksha, mäßige dich.

RAKSHA Akela, freies Volk der Wölfe, Mogli ist mein Kind. Ich liebe ihn genau so sehr wie meine anderen Kinder. Darum bitte ich euch: Nehmt ihn in das Rudel auf und werft ihn nicht in den Rachen dieses rüdigigen Tigers.

SHIR KHAN Na, na.

RAKSHA Komm, feiger Tiger, hol ihn dir, und ich werde dir ein paar blutige Streifen in dein Fell malen.

AKELA Puhh. Freies Volk der Wölfe, das Dschungelgesetz verlangt in diesem schwierigen Fall für die Aufnahme ins Rudel zwei Fürsprecher, die nicht befangen sind.
Wer die Aufnahme des Menschenkindes in das Wolfsrudel befürwortet, erhebe seine Stimme ...

Stille.

Es tut mir leid, Raksha ...

BALU Schämt euch, ein so wehrloses Junges dieser verdorbenen Kreatur, die sich Tiger nennt, zum Fraß vorzuwerfen. Überlasst Moglis Erziehung mir, und ich verspreche euch, ihn in den Geheimnissen des Dschungels zu

unterweisen und ihn die Dschungelgesetze zu lehren. So wahr ich ein Bär bin, ich werde einen guten Bären – äh, Wolf aus ihm machen.

- AKELA Gut, Balu soll Moglis Lehrer sein, wenn es noch eine zweite Stimme gibt, die für Mogli spricht, so wie es unser Gesetz verlangt.
- BAGHIRA Es gibt eine ...
- BALU Ich wusste es.
- BAGHIRA ... und ich will Balus weisen Worten einen fetten Bullen hinzufügen, den ich soeben erlegt habe. Er liegt dort hinter dem Hügel. Ihr könnt ihn haben, wenn ihr das Menschenjunge in euer Rudel aufnehmt.
- WOLF 1 Wo ist der Bulle?
- WOLF 2 Ich habe Hunger.
- WOLF 3 Was kann ein kleiner Frosch schon für Schaden anrichten?
- KENKO Er wird sowieso im Dschungel sterben.
- ALLE Nehmen wir ihn auf. (*ab*)
- BAGHIRA (*zu Balu*) Die Erziehung des Menschenkinds werde ich dir auf keinen Fall allein überlassen. Ich bin dabei!
- RAKSHA Balu, Baghira, ich danke euch ...
- BALU Schon in Ordnung.
- BAGHIRA Keine Ursache ...
- AKELA Es ist entschieden. Das Menschenjunge bleibt bei uns. Willkommen im Rudel, Mogli, kleiner Frosch. Tut mir leid, Shir Khan. Gesetz ist nun mal Gesetz.
- SHIR KHAN Das wird euch noch leid tun. Irgendwann kriege ich dich, Menschenkind.
- CHIL Die Monde kamen und gingen, Mogli lernte, Gutes von Schlechtem zu unterscheiden, im Rudel zu jagen, die Rangordnung beim Fressen zu beachten, sein Fell sauber zu halten ... Moment, der hat ja gar kein Fell ... kurzum alles, was ein Wolf so wissen muss. Er wuchs und wuchs, bis er endlich reif war für die Dschungelschule.

3. Bild Dschungelschule

- BALU Die Vogelsprache ...
- MOGLI te wiki tiki tiki ra, ra pan tee ...
- BALU kan tee

MOGLI ra kan tee kan ta kon tiki
BEIDE te wiki tiki tiki ra, ra kan tee kan ta kon tiki.
MOGLI Weißt du was, Balu, du bist mein dickster Freund.
BALU Und du bist mein Lieblingsschüler.

② **Wir Bären sind gemütlich**

BALU/ MOGLI *(Balu singt zunächst alleine, Mogli steigt dann ein)*
Lass dich nicht hetzen und nicht treiben.
Bist du in Eile, musst du langsam gehen.
Es ist gut, mal zu verweilen.
Nimm dir Zeit, die Dinge anzusehen.

Wir Bären sind gemütlich.
Wir gucken nie verdrießlich.
Unsere Schwächen sind Kopfrechnen und das Alphabet.

Es macht Spaß zu lernen,
die Geheimnisse des Urwalds zu verstehen,
und bist du gierig auf das Neue,
wird dir nie die Lust vergehen.

Wir Bären sind gemütlich.
Wir gucken nie verdrießlich.
Unsere Schwächen sind Kopfrechnen und das Alphabet.

Gelassenheit zu jeder Zeit,
ja, das ist die Philosophie.
Komm, sei gelassen, und du wirst nichts verpassen.
Mach's mit Gelassenheit und Phantasie.

Wir Bären sind gemütlich
Wir gucken nie verdrießlich.
Unsere Schwächen sind Kopfrechnen und das Alphabet.

BAGHIRA Mogli, wo bist du? Komm sofort her, die Dschungelschulstunde hat längst
begonnen. *(zu Balu)* So sieht also dein Unterricht aus. Lieber Balu, das
Leben ist kein Honigschlecken. Jetzt wird gepaukt!
Die Dschungel Grundgesetze:
Mogli! Paragraph 1!

MOGLI Jage nur, um deinen Hunger zu stillen, nie zum Vergnügen.

BAGHIRA Paragraph 2: Habe Respekt vor kleinen ...

MOGLI ... und großen Tieren.

BAGHIRA Paragraph 3:

BAGHIRA Springe nie in unbekannte Gewässer,

BALU denn du könntest im Rachen eines Krokodils landen.

BAGHIRA Balu, du hältst dich da raus.
Das kleine Dschungeleinmaleins!

ALLE Geräuschlos gehen,
Ohren spitzen,
niemals auf dem Boden sitzen,
Augen auf,
und Nase in den Wind,
Zähne scharf wie Messer sind.

③ **Sei wachsam**

BALU/ BAGHIRA/
MOGLI *(singen)*
Sei wachsam und höre auf
das Rascheln der Blätter,
das Plätschern des Wassers,
das Knacken der Zweige,
die Stimmen der Tiere.

Denn im Dschungel lauert Gefahr,
denn im Dschungel lauert Gefahr.

Solltest du einmal in Not sein,
ruf uns zu Hilfe,
und Balu und Baghira deine/meine Freunde sind da.

Doch bist du mit Auge und Ohr bei Pflanzen und Tieren,
dann kann nichts passieren,
dann kann nichts passieren.

Chil fliegt gefährlich über sie hinweg.

BAGHIRA Chil, das war knapp. Mogli, die Dschungelverkehrsregeln!
Elefanten?

BALU Sind prima Reittiere.

BAGHIRA Halt dich da raus, Balu!

MOGLI Beim Überqueren einer Elefantenstraße – Zebrastreifen benutzen.

BAGHIRA Krokodile?

BALU Haben immer Hunger, auch im Schlaf.

BAGHIRA Balu ...

BALU Ich halt mich da raus.

MOGLI Deshalb Sicherheitsabstand von mindestens –

Balu hilft Mogli.

fünf Baumstammlängen einhalten.

- BAGHIRA Sehr gut, Balu.
- BALU Danke, Baghira.
- BAGHIRA Schlangen?
- MOGLI Aufstampfen wie ein Elefant, dann ist die Schlange gebannt.
Kriechspur meiden und Umleitung benutzen.
- BAGHIRA Spinnen?
- BALU Die haarigen, schwarzen habe ich am liebsten!
- BAGHIRA Balu ...
- MOGLI Warnblinkanlage einschalten und weitere Hinweise aus dem Buschfunk befolgen.
- BALU Chamäleon?
- MOGLI Bei rot stehen.
- BALU Gelb sehen.
- BAGHIRA Bei grün gehen.
- BALU Tiger?
- MOGLI Ohne Geschwindigkeitsbegrenzung in die entgegengesetzte Richtung.

Man hört das Brüllen von Shir Khan.

Shir Khan, er soll nur kommen, ich habe keine Angst – Affen?

- BALU Sackgasse.
- BAGHIRA Einbahnstraße.
- BALU Durchfahrt verboten ...
- BAGHIRA Das Affenvolk ist tabu.
- BALU Merk dir das.
- MOGLI Warum?
- BALU Sie streiten,
- BAGHIRA stehlen,
- BALU lügen,
- BAGHIRA sie haben keine Ordnung, kein Gesetz,

BALU sind schmutzig und machen einen unerträglichen Lärm ...

BEIDE ... den sie Musik nennen ...

MOGLI Aber sie können auf zwei Beinen stehen, wie ich. Seid ihr deswegen vielleicht ein bisschen neidisch.

BAGHIRA Das Affenvolk ist tabu! Punkt.

BALU Ausrufezeichen!

MOGLI Also, ich brauch jetzt eine Pause.

BALU Ich auch. Etwas Bienenhonig zur Stärkung wäre nicht schlecht. Baghira, meinst du nicht, wir sind ein wenig zu streng mit Mogli.

BAGHIRA Der Urwald ist voller Gefahren, und vergiss nicht, Balu – Mogli ist ein Mensch.

MOGLI Ich bin ein Wolf! (*heult*)

BAGHIRA Nein, Mogli, du bist ein Mensch.
 Ich verrate dir ein Geheimnis. Sieh, diese Narbe. Auch ich wurde einst unter Menschen geboren ... Hinter Gittern bin ich aufgewachsen. Gefesselt war ich mit einem Halsring. Aus einem Napf musste ich fressen. Meine Pfoten bluteten vom steinigen Boden. Bis ich eines Tages spürte, ich bin ein Panther, ich bin Baghira, der schwarze Panther. Mit einem Prankenhieb zerschmetterte ich das lächerliche Schloss und war frei, endlich frei.
 Ich ging dahin, wo ich hingehöre – in den Dschungel. Du bist ein Menschenkind, Mogli, und genau wie ich in den Dschungel zurückgekehrt bin, wirst auch du irgendwann zu deinen Brüdern und Schwestern zurückkehren.

MOGLI Nein, ich bin ein Wolf und ich werde niemals zu den Menschen gehen. Ich dachte, ihr seid meine Freunde, du Baghira und du Balu. Jetzt weiß ich, ihr wollt mich loswerden. Ihr seid so gemein ... (*ab*)

BAGHIRA Warte, Mogli.

BALU Wir machen uns eben Sorgen.

BAGHIRA Der Dschungel ist sehr gefährlich.

BALU Wir haben dich doch lieb ...

BAGHIRA Wir wollen nur dein Bestes.

BALU Warum musstest du ihm das antun?

BAGHIRA Du hast ja nicht den Mut, ihm die Wahrheit zu sagen. Du verweichlichter Bär.

BALU Besserwisserische Schleichkatze.

BAGHIRA Honigfresser.
 BALU Samtpfötchen.
 BAGHIRA Fettwanst.
 BALU ... selber ...
 BAGHIRA Süßfrühstücker.
 BALU Klugscheißer.

Man hört das Brüllen von Shir Khan.

BAGHIRA Mogli! Wir müssen ihn finden, bevor Shir Khan es tut. Du gehst in diese Richtung, und ich in – die.
 BALU Nein, du gehst in die Richtung, und ich in die ...
 BAGHIRA Mogli! Mogli, komm zurück.
 BALU Du gehörst zu uns.
 BAGHIRA Wir sind deine Freunde ...
 BALU War doch nicht so gemeint ...

4. Bild

MOGLI Das wollen meine Freunde sein. Ich komm schon allein zurecht.

④ Moglis Lied

MOGLI *(singt)* Ach, ich weiß nicht, wohin ich gehöre,
 bin ich ein Mensch oder Tier?
 Ach, ich weiß nicht, auf wen soll ich hören,
 wer sagt mir die Wahrheit hier?

Möchte mit Chil und den andren Geiern
 nächtelang Dschungelparties feiern.

Hier im Wald bin ich zu Hause,
 hier nur hier leb ich gern,
 hier im Wald bin ich zu Hause,
 die Menschenwelt ist fremd und fern.

Möchte laut mit den Wölfen heulen,
 mit Balu meine Zeit vergeuden.
 Ja, ich will mit Baghira jagen
 und Shir Khan weit von hier vertreiben.

Hier im Wald bin ich zu Hause,
 hier nur hier leb ich gern,
 hier im Wald bin ich zu Hause,

die Menschenwelt ist fremd und fern.

Ach, ich weiß nicht, wohin ich gehöre,
bin ich ein Mensch, bin ich ein Tier?
Auf wen soll ich hören?
Wer sagt mir die Wahrheit hier?

5. Bild **Begegnung mit Shir Khan**

- SHIR KHAN Du gehörst zu mir, Menschenkind. Nur, schade für dich. Ich habe in diesem Moment einen so unglaublichen Appetit auf zartes, junges Menschenfleisch ...
- MOGLI Ich bin kein Mensch, ich bin ein Wolf! (*heult*)
- SHIR KHAN Hahaha. Auf diesen Moment habe ich schon so lange gewartet. Hier, sieh diese Wunde, dein Vater hat sie mir zugefügt, sie wird niemals verheilen, genau so wenig wie mein Hass auf die Menschen verheilen wird. Diesmal wirst du mir nicht entkommen, kleiner Frosch. (*lacht*)
- MOGLI Ich habe dir nichts getan.
- SHIR KHAN Du bist ein Mensch, das ist dein Pech.
- MOGLI Ich bin ein Wolf! (*knurrt*)
- SHIR KHAN Wo ist eigentlich dein Rudel, und wo sind deine sauberen Freunde, dieser neunmalklugen Panther und dieser Trottel von Bär.
- MOGLI Hehe. Beleidige meine Freunde nicht. Die sind eben nur mal kurz – ähm ... müssten gleich wieder da sein.
- SHIR KHAN Soso, ich hoffe, sie werden dir etwas Schönes mitbringen. Leider wird es ein bisschen zu spät kommen!
- MOGLI Ich habe keine Angst vor dir, du – lahmes Streifenhörnchen.
- SHIR KHAN Sag das nicht noch mal ...
- MOGLI Lahmes Streifenhörn...
- SHIR KHAN So, jetzt bist du fällig!

6. Bild **Entführung – Rettung**

Eine Horde Affen taucht auf, bewirft Shir Khan mit Kokosnüssen und entführt Mogli.

SHIR KHAN Das wird euch noch leid tun.

Balu und Baghira kommen dazu.

BAGHIRA Wo ist Mogli?

BALU Was hast du mit ihm gemacht?

SHIR KHAN Ihr seid leider zu spät.

BALU Oh, nein ...

BAGHIRA ... du hast ihn ...

SHIR KHAN Ja, ich habe ihn – Die Affen haben ihn mir direkt vor meinem triefenden Maul weggeschnappt. Ich hatte schon Geschmacksfäden gezogen ...

BAGHIRA Die Band Ar-Logs.

BALU Verfluchte Affenbande.

SHIR KHAN Das ist Mundraub. Ich habe solchen Hunger.

Stille.

BALU Der Geier mit dem Adlerauge!

BAGHIRA Der Sturzflieger mit dem Überblick!

SHIR KHAN Der Überflieger mit dem Sturzgeschick?

BALU Er kann vielleicht helfen!

ALLE Chil, Chilli!

CHIL *(fliegt ein)* Wenn ihr wissen wollt, wie, was, wann wo, fragt Chil den Geier, der sagt's euch, einfach so.

BAGHIRA Wo ist Mogli?

BALU Hast du ihn gesehen?

SHIR KHAN Wo ist das Menschenbalg?

CHIL Moment – meine Adleraugen sehen ...

ALLE Ja?

CHIL Affen ...

ALLE Ja!

CHIL Sie flüchten.

ALLE Ja!

CHIL Mit dem kleinen Mogli.

ALLE Wohin?

CHIL In einem Affenzahn über die Baumwipfel.
Das sieht nicht sehr gemütlich aus.

MOGLI *(aus der Ferne)* Balu! Baghira! Helft mir.

BAGHIRA Also los, tu was, Balu!

BALU Die Baumkronen sind mir ein bisschen zu hoch, ich bin nicht schwindelfrei.
Was ist mit dir, Shir Khan?

SHIR KHAN Danke, ich verzichte – mein Bein, die alte Verletzung, ihr wisst schon ...

BALU/BAGHIRA Schon klar.

SHIR / BAG Ich hab da eine Idee.

BALU Ich hab keine Idee.

SHIR KHAN Ich kriege dieses Menschengezücht, verlasst euch drauf. *(ab)*

BAGHIRA Chil, nimm du die Verfolgung auf und halt uns auf dem Laufenden.
Wir dürfen keine Zeit verlieren ... Balu, komm mit! *(ab)*

BALU Gut, dann komm ich mit.

CHIL Ihr Erdlinge könnt das nicht wissen: Die Affen haben in den Baumkronen richtige Straßen und Kreuzungen. Fünfzig, siebzig, ach was, hundert Fuß über dem Erdboden hangeln sie sich in rasender Geschwindigkeit von Ast zu Ast von Wipfel zu Wipfel. Mogli, nicht nach unten gucken! Ich möchte nicht in Moglis Haut stecken. Man kann nie sicher sein, dass sie einen nicht zum Spaß fallen lassen.
Ich lass das mal so im Raum stehen ...

BALU/BAGHIRA Chil, wo bleibst du denn?

CHIL Ich fliege ...

7. Bild

© Schling, Schlang, Schlung

CAA *(singt)* Mein Blick ist gefährlich,
ich bin unwiderstehlich,
und wen ich bezirze,
der stirbt schon in Kürze.

Schling, schlang, schlung,
schau mir in die Augen.

Mein Maul ist elastisch,
ja, das ist phantastisch.
Ich brauch nicht zu kauen,
kann im Ganzen verdauen.

Schling, schlang, schlung,
schau mir in die Augen.

BAGHIRA Hüte dich vor ihrem hypnotischen Blick. Überlass am Besten alles mir –
Schlangen sind sehr empfindlich.
Gute Jagd und fette Beute, Kaa.

KAA Gute Jagd und fette Beute uns allen. Welch seltener Besuch. Was führt
zwei so großartige Jäger zu mir? Habt ihr mir vielleicht etwas mitgebracht,
einen köstlichen Ameisenbär, einen zarten Bock oder noch besser einen
jungen Affen? Mein Magen ist so leer wie ein verlassener Bienenstock.

BALU *(zu Baghira)* Sie ist hungrig, das ist gut.

BAGHIRA Wir sind gerade selber auf der Jagd und den Affen auf den Fersen.

KAA Seit wann stehen Affen auf eurem Speiseplan?

BAGHIRA Diese Kokosnusssdiebe haben unser Menschenjunges, den kleinen Mogli,
entführt. Du hast doch sicher schon von ihm gehört?

KAA Mogli, ja, ich muss gestehen, dass ich mich schon aus rein kulinarischen
Gründen für ihn interessiert habe.

BAGHIRA Mogli steht unter unserem Schutz ...

BALU Und er ist mein Schüler, ein sehr guter und gelehriger Schüler. Er wird den
Namen seines Lehrers Balu im ganzen Dschungel berühmt machen und ...

BAGHIRA Tatsache ist, dass sich Mogli in den Händen der Band Ar-Logs befindet.

KAA Wie unappetitlich. Das wird ihm schlecht bekommen.

BALU Wir wissen, dass die Affen die Schlange Kaa fürchten wie die Ameisen den
Ameisenbär.

KAA Richtig – ich bin ihr größter Feind. Sie sind aber auch immer so garstig,
schlagen mit Zweigen nach mir, bewerfen mich mit Dreck, ziehen an
meinem Schwanz und beleidigen mich mit schlimmen Worten wie ...

BAGHIRA Abgetakelte Modepuppe?

BALU Schlaffer Schlauch?

BAGHIRA Verschimmelte Liane?

BALU Verschrumpelte Riesenmade?

BAGHIRA Aufgeweichter Regenwurm?

KAA Woher wisst ihr das?

BAGHIRA Man hört so dies und das.

BALU Erst neulich ...

KAA Das werden sie mir büßen. – Wo sind sie?
 CHIL (*fliegt ein*) Selbst für einen Geier mit Adleraugen wie ich einer bin, war es nicht leicht, ihnen zu folgen.
 ALLE Und!
 CHIL Sie haben Mogli in die Ruinenstadt verschleppt ...
 ALLE Die verlassene Stadt!
 BALU Wie geht es Mogli?
 BAGHIRA Hast du ihn gesprochen?
 CHIL Als ich zu einem eleganten und trotz ungünstigem Wind extrem steilen Sturzflug auf die Affen ansetzte, rief Mogli, der sich in einer äußerst heiklen Situation befand, da vier Affen in den Baumkronen mit ihm fangen spielten – die Bäume sind verdammt hoch – natürlich nicht für einen schrägen Vogel wie ich einer bin – da rief Mogli mir in der Sprache der Geier zu: Chil, wa tiki Baghira tiki Balu ...
 BAGHIRA Wie bitte?
 BALU (*übersetzt*) Chil, sag Baghira und Balu ...
 CHIL ... tio ta Obobo Ububu te wa te ka ...
 BALU ... ich werde mit den Affen schon allein fertig ...
 CHIL Kon tiki wiki!
 BALU ... aber zeig ihnen sicherheitshalber den Weg zur Ruinenstadt!
 BALU Oh, mein Musterschüler Mogli, siehst du, Baghira, er beherrscht die Sprache der Vögel, die ich ihm beigebracht habe, und er ist so mutig – wie ein richtiger Bär.
 BAGHIRA Danke, Chil – du bist der scharfsichtigste Geier im ganzen Dschungel, ein Adler ist nichts dagegen.
 CHIL Findest du, wirklich? Wenn ihr wissen wollt, wie, was, wann ...
 BAGHIRA Jetzt lasst uns keine Zeit verlieren.
 BAGHIRA Auf in die Ruinenstadt.
 KAA (*im Abgehen*) Abgetakelte Modepuppe ...
 BAGHIRA Ja, so sagten sie ...
 BALU ... und schlaffer Schlauch ...
 KAA ... den ich mit Affen prall auffüllen werde, das verspreche ich euch! (*ab*)

CHIL Ich muss euch sagen, mit einer Würgeschlange von diesem Ausmaß ist nicht zu spaßen.
Nicht nur ihr Blick und ihre Umarmung sind tödlich, beim Kampf liegt ihre Stärke in der Schlagkraft ihres Kopfes. Wie ein Springbock kann sie damit zustoßen, dass ihrem Opfer Hören und Sehen vergeht.
Ich lass das mal so im Raum ...

KAA Chil, wo bleibst du denn?

CHIL Besser, man hat sie zum Freund! Ich fliege ...

8. Bild Die Affenstadt

MOGLI Lasst mich los, was wollt ihr von mir?
Warum habt ihr mich hierher gebracht?

UBUBU Liebe Affenbrüder und -schwestern, wir haben ihn!

Großer Jubel.

OBOBO Endlich haben wir das Menschenkind.
Ihr wisst alle: Wir sind sehr klug,

UBUBU edel,

OBOBO großherzig,

UBUBU und stark.

OBOBO Kurzum: Wir sind ein wunderbares Volk.

UBUBU Das wunderbarste Volk im ganzen Dschungel.

© **Das Affenlied** (1. Teil)

Ja, wir sind sensationell,
wir sind pfiffig und sehr schnell,
raffiniert und geschickt,
klug und verrückt.

Unsere Musik ist ein Traum,
unser Haus, das ist ein Baum,
können auf zwei Beinen gehen
und Zigaretten drehen.

Wir wollen den Dschungel regieren
und nicht krabbeln auf allen Vieren,
wir wollen in Häusern mit Vorgarten wohnen
und schießen mit Gewehren und echten Kanonen.

OBOBO Schon bald werden wir stärker sein als der Tiger Shir Khan,

UBUBU die Schlange Kaa,

OBOBO der Panther Baghira,
 UBUBU Stärker als Balu, der Bär,
 OBOBO Wölfe und Elefanten,
 UBUBU denn dieses Menschenkind ...
 MOGLI Ich bin ein Wolf. (*heult*)
 UBUBU ... dieses Menschenkind wird uns den aufrechten Gang lehren,
 OBOBO uns in die Geheimnisse der Ordnung und der Logik einweihen,
 UBUBU uns lehren, eine begonnene Arbeit zu Ende zu führen,
 OBOBO Hütten und Häuser zu bauen,
 UBUBU mit Messer und Gabel zu essen,
 OBOBO uns nach dem Essen die Hände zu waschen, den Popo abzutupfen, die
 Zahnseide nicht vergessen, nicht am Pimmel zu ziehen, nicht mit Kaka zu
 werfen ... (*ad lib.*)
 UBUBU Und dieses Menschenkind, meine affigen Brüder und Schwestern, wird uns
 in den Besitz der
 BEIDE ROTEN BLUME bringen.
 OBOBO Mit Hilfe der
 BEIDE ROTEN BLUME
 OBOBO werden wir dann die Macht haben über Pflanzen,
 UBUBU Tiere
 OBOBO und schließlich über den ganzen Dschungel. Alle werden uns beachten,
 UBUBU uns fürchten
 OBOBO und uns dienen –

© **Das Affenlied** (2. Teil)

Der Kleine soll der König des Dschungels sein
 und nicht nur von der Affenband.
 Dann gehört uns bald der ganze Wald
 und yeah, das ganze Land.

BEIDE Hurra! Hoch lebe unser König Mogli!
 MOGLI Ich habe keine Ahnung von all diesen Dingen. Ich bin unter Wölfen
 angewachsen ... was ist eigentlich die ROTE BLUME?

ALLE Er weiß nicht, was die ROTE BLUME ist.

UBUBU Oder er gibt vor, es nicht zu wissen.

OBOBO Mein Kleiner, du weißt es nur zu gut:

BEIDE Die ROTE BLUME

UBUBU ist das Feuer, und nur ihr Menschen seid in der Lage, es zu entfachen.

OBO / UBU Zeig uns das Geheimnis der ROTEN BLUME. Jetzt!!!

MOGLI Das ist ein Missverständnis.

ALLE Sofort!!! Her mit der ROTEN BLUME!

MOGLI Stopp! ... (*sieht Chil*) ... Ich kann es ja mal probieren.

UBUBU Bald gehört uns die ROTE BLUME!

Die Affen skandieren und tanzen. Balu mischt sich verkleidet unter die Affen. Als sich Balus Verkleidung auflöst, entdecken ihn die Affen und stürzen sich auf ihn.

BALU Baghira!!!

BAGHIRA Balu, halte durch, ich komme ...

OBO / UBU Der Panther! Alle auf den schwarzen Panther.

BAGHIRA Kaa!!!

KAA Gute Jagd und fette Beute!

ALLE Es ist Kaa! Die Schlange Kaa! – Hilfe! Rette sich wer kann.

KAA Schaut mir in die Augen ...
So, sehr schön! Könnt ihr mich alle sehen.

AFFEN Ja, wir können dich alle sehen.

KAA Sehr schön. Einen Schritt nach vorn. Einen zurück. Den Finger in die Nase ... das klappt ja ausgezeichnet. Ihr macht das wirklich ganz prima!

Tut mir leid für die Verspätung, Freunde, aber ich hatte mich in einer Astgabel verfangen ...

MOGLI Aufstampfen wie ein Elefant, dann ist die Schlange gebannt ...

BALU Mogli, jetzt nicht ...

KAA Ahh, da ist ja auch das Menschlein – was für eine Haut, so zart und weich – pass auf, dass ich dich in der Dämmerung nicht mit einem Affen verwechsle.

MOGLI Danke für deine Hilfe, Kaa ... Meine Beute soll deine Beute sein, und solltest du jemals in eine Falle geraten, so ruf nach Mogli.

KAA Ist der süß. Danke, Menschlein.

MOGLI Ich bin ein Wolf ... oder?

Schweigen.

KAA Ich glaube, ich muss mich jetzt mal um mein Abendessen kümmern.
Die Affenbande: Augen links und Abmarschmarsch ... sehr schön, brave Tierchen, ihr seid wirklich sehr gelehrig ... *(ab)*

BAGHIRA Schau lieber nicht hin, Mogli, nun beginnt Kaas Tanz ...

BALU Schätze, die Mahlzeit reicht für mehrere Monate.

MOGLI *(ruft)* Gute Jagd und fette Beute, Kaa.

BAGHIRA Wir haben uns solche Sorgen gemacht!

BALU Mogli, was machst du denn für Sachen? Läufst einfach weg ...

CHIL *(fliegt ein)* Shir Khan, Tabaqui, die Wölfe, Mogli ...

BAGHIRA Chil, Chilli! Jetzt beruhig dich erst mal. Was ist los?

CHIL Eine Intrige, ein Komplott. Shir Khan, Tabaqui, die Wölfe, Mogli ...

BALU Eins nach dem Anderen, Chill!

CHIL Shir Khan trifft sich heimlich mit den Wölfen ... Auf der Ratsversammlung morgen Nacht soll abgestimmt werden. Akela weiß von nichts, sie wollen ihn stürzen. Moglis Leben ist in Gefahr. Eine Intrige, ein Komplott ...

BAGHIRA Das müssen wir verhindern!

MOGLI Ich weiß auch schon wie ... Balu, Baghira, Chil, ihr geht zur Ratsversammlung – ich komme nach.

BAGHIRA Was hast du vor?

MOGLI Großes Dschungelgeheimnis. *(ab)*

BALU Er ist ein so guter Schüler, und fast erwachsen ... Eben ein richtiger Bär.

CHIL Wolf.

BAGHIRA Mensch.

Alle ab.

9. Bild Intrige

SHIR KHAN Wie kann es sein, dass sich so junge, starke Wölfe von diesem altersschwachen Akela und diesem Menschenkind einschüchtern lassen? Das verstehe ich nicht. Es ist mir auch zu Ohren gekommen, dass ihr euch bei den Versammlungen nicht einmal mehr traut, ihm in die Augen zu schauen. Das kann ich nicht begreifen. Er wird euch noch dazu bringen, euer Fell zu frisieren, die Krallen zu feilen und von Tellern zu essen. Und zum Schluss wird er euch die Reißzähne ziehen und euch ein Plüschhalsband verpassen. Wollt ihr das? Wer soll sich da noch vor euch fürchten? Das verstehe ich nicht, das kann ich nicht begreifen. Seid ihr Wölfe oder Schoßhündchen?

WÖLFE Wölfe sind wir, wild und frei, wild und frei ...

SHIR KHAN Na also, geht doch.
Ich verspreche euch drei ausgewachsene Ochsen, wenn ihr mich, den Tiger Shir Khan, zum Anführer eures Rudels macht. Bei mir dürft ihr wild und gefährlich sein, wenn ihr mir nur das Menschlein zur weiteren Verwendung überlasst.

WÖLFE Es lebe unser neuer Anführer Shir Khan. Wölfe sind wir, wild und frei ...

⑦ **Mein Herz ist klein**

SHIR KHAN Das Menschenkind landet in meinem Rachen,
da kann es machen, was es will.
Das Menschenkind landet in meinem Rachen,
sogar die Wölfe halten still.

Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
weißt du noch, als ich dich deiner Mutter stahl?
Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
es ist Zeit für unser festliches Mahl.

Des Feuers Glut brennt noch in meinen Narben,
und diesen Schmerz vergess ich nie.
Des Feuers Glut mit seinen grellen Farben
ist wie mein Hass, der nie versiegt.

Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
weißt du noch, als ich dich deiner Mutter stahl?
Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
es ist Zeit für unser festliches Mahl.

Das Menschenkind landet in meinem Rachen,
da kann es machen, was es will.
Das Menschenkind landet in meinem Rachen,
sogar die Wölfe halten still.

Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
weißt du noch, als ich dich deiner Mutter stahl?
Mein Herz ist klein, und ich bin so gemein,
es ist Zeit für unser festliches Mahl.

10. Bild Rat der Wölfe II

- AKELA Freies Volk der ...
- SHIR KHAN Freies Volk der Wölfe. Euer Anführer Akela ist ein guter Wolf, aber er ist alt und schwach ...
- AKELA Du hast kein Recht, auf unserer Versammlung zu reden ...
- SHIR KHAN ... man hat mich darum gebeten ... und ein schwacher Wolf ist ein toter Wolf, wenn ich mir diese Bemerkung erlauben darf. Deine Wölfe dagegen sind jung und stark und brauchen einen noch stärkeren Führer – mich, den Tiger Shir Khan. Und was das Menschenkind angeht, das hat dir lange genug den Kopf verdreht. Damit ist es nun vorbei. Ich werde es in meine – Obhut nehmen ...
- AKELA Freies Volk der Wölfe. Ich habe euch durch gute und schlechte Zeiten geführt, mich immer an Recht und Ordnung gehalten. Wir haben manche Abenteuer bestanden, Herz und Verstand gezeigt, als wir das Menschenkind in unser Rudel aufgenommen haben, es hat uns allen viel Freude bereitet ... erinnert euch!
- RAKSHA Mogli hat uns geholfen, als wir krank waren, er hat mit uns gejagt und mit uns in Frieden gelebt. Er hat nie die Gesetze des Dschungels gebrochen. Er ist unser Bruder. Er ist ein Wolf!
- SHIR KHAN Er ist ein Mensch.
- WÖLFE Wölfe sind wir, wild und frei, wild und frei ...
- BALU Ihr seid keine Wölfe mehr, ihr seid Feiglinge, die einem lahmen Tiger hinterherlaufen.
- BAGHIRA Die Geier pfeifen es vom Blätterdach, und hinter vorgehaltenen Pfoten und Flügeln erzählt man sich, ihr hättet Haustiere von den Weiden der Menschen gefressen, sogar Kinder der Dorfbewohner verschleppt.
- AKELA Ihr seid keine Wölfe, sondern nichts mehr als gemeine Schakale. Ich schäme mich für euch. Wenn ihr mich töten wollt, dann tut es ...
- WÖLFE Wölfe sind wir, wild und frei ...
- MOGLI Wer Akela auch nur ein graues Haar krümmt, bekommt es mit mir zu tun!
- ALLE Mogli!
- SHIR KHAN Das Menschenbalg!
- MOGLI Ihr und frei? Dass ich nicht lache. Ihr seid Sklaven Shir Khans. Und deshalb will ich euch von nun an nicht mehr meine Brüder nennen. Feige Hunde seid ihr.
- SHIR KHAN Es reicht, Mensch! Dein letztes Stündlein hat geschlagen.

MOGLI Komm nur, Tigerchen, ich habe dir ein Geschenk von den Menschen mitgebracht.

ALLE Die ROTE BLUME!

MOGLI Und jetzt verschwinde, sonst mach ich aus deinem Schwanz eine Fackel.

Shir Khan ab.

BALU Dem hast du ordentlich das Fell versengt.

CHIL *(fliegt ein)* Da hinten brennt's.

BALU Das ist Shir Khan!

CHIL *Der* Shir Khan?

BAGHIRA Dem hast du eine Lektion fürs Leben erteilt.

BALU Der kommt bestimmt nicht wieder!

MOGLI Und wenn, werde ich ihn zu einem kuscheligen Pelzmantel verarbeiten. Nun zu euch, meine Freunde. Ich bin gerne ein Wolf gewesen, aber jetzt weiß ich, dass ich ein Mensch bin. Und weil ich Wolf war, kann ich ein besserer Mensch sein als ich nur als Mensch je hätte sein können.

ALLE Hä?

MOGLI Danke für alles, Raksha, Akela, Baghira, Balu, Chilli. Ich werde euch nicht vergessen. *(weint)* Was ist das, Baghira?

BAGHIRA Das sind Tränen, wie sie nur die Menschen vergießen können.

BALU Ich glaube, ich bin auch ein Mensch ...

AKELA Ich auch.

ALLE Ich auch!

AKELA Du kannst immer zu uns zurückkommen, Mogli.

RAKSHA Komm bald wieder, kleiner Frosch.

CHIL Und vergiss den guten Geier Chil nicht. Wenn du wissen willst, wie, was, wann, wo ... und so.

MOGLI Gute Jagd und fette Beute euch allen.

ALLE Gute Jagd und fette Beute, Mogli.

 © **Zeit zu gehen** (Finale)

MOGLI *(singt)* Will nicht mehr mit den Wölfen heulen, kann nicht mehr so tun als ob. Will nicht mehr nur ein Fremder sein,

will suchen, finden und viel mehr!

Es ist jetzt Zeit zu gehen,
ich muss mich selbst verstehen,
denn ich hab eingesehen,
ich muss meinen Weg gehen.

RAKSHA
AKELA
BAGHIRA
BALU

Er will nicht mehr mit den Wölfen heulen.
Er will nicht mehr so tun als ob.
Er will nicht mehr nur ein Fremder sein.
Er will suchen, finden und viel mehr!

ALLE

Es ist jetzt Zeit zu gehen,
er muss sich selbst verstehen,
denn er hat eingesehen,
er muss seinen Weg gehen ...

E N D E

Rudyard Kipling/ Rüdiger Pape: DAS DSCHUNGELBUCH Pressestimmen zur Uraufführung in Oldenburg

„Geier rocken durch den Urwald

Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne die großen Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur? [...] Aber so erfrischend flott, temporeich und zeitgemäß wie die Aufführung des **Oldenburgischen Staatstheaters** kannte man 'Das Dschungelbuch' bisher nicht.

Unter der Regie von **Rüdiger Pape** ist ein rasantes Bühnenstück voller Esprit und Humor entstanden, bei dem die Zeit wie im Fluge vergeht. Pape wurde vor kurzem für den deutschen Theaterpreis in der Kategorie 'Beste Regie Kinder- und Jugendtheater' nominiert und hat seinem Oldenburger Ensemble eine 'Dschungelbuch'-Version auf den Leib geschrieben, in der die Darsteller all ihr schauspielerisches Können unter Beweis stellen können. [...] Besonders gelungen ist Pape die Besetzung des Tigers 'Schir Khan' und der Schlange 'Kaa' mit Thomas Birklein. [...] Ebenso mitreißend spielt Klaas Schramm den Geier 'Chil', der quasi als fliegendes Urwaldradio die aktuellen Nachrichten verkündet. [...] Und Juliana Djulgerova meistert die nicht ganz einfache Hauptrolle des 'Mogli' mit Charme und Bravour.

Einen großen Anteil an der feurigen Umsetzung hat auch die **Musik von Gitarrist Gunnar Greszik**. Er gibt dem Dschungelbuch ein rockig-poppiges Fundament und untermalt mit seiner dreiköpfigen 'Geier-Band' das gesamte Szenario stimmungsvoll und handwerklich beeindruckend.

Das Beste am 'Dschungelbuch' des Staatstheaters ist aber die gelungene Modernisierung des klassischen Themas. Dabei haben Kinder und auch Erwachsene ihren uneingeschränkten Spaß.“
(*Nordwest Zeitung, Matthias Mineur, 20.11.06*)

Pressestimmen zu weiteren Aufführungen

„Das Dschungelbuch' ist aufgeschlagen

Die Domstufenfestspiele für Kinder hatten gestern Premiere und bekamen mehrfach Szenenapplaus.“
(*Thüringer Landeszeitung, Sylvia Obst, 13.07.15*)

„Das Dschungelbuch mit pfiffigen Details

Zur Premiere gab es in **Erfurt** viel Applaus für das sehenswerte Domstufen-Festspiel für die Kleinen. Viel Grün, sich im Wind sanft wiegende Palmen, Felsen und sogar ein kleiner Wasserfall – für 'Domino', das **Domstufen-Festspiel** für die Kleinen, wartete Ausstatter Norman Heinrich mit pfiffigen Details auf.

Insbesondere die Kostüme, in denen sich die Schauspieler sichtlich wohlfühlten, waren eine Augenweide. Aufgeboten wurde dies alles für das Musical 'Das Dschungelbuch' nach dem Roman von Rudyard Kipling sowie mit der **Musik von Francesco Bottigliero**. [...]

Große und kleine Besucher der ausverkauften Premiere applaudierten [...] heftig. Geschickt und für die Darsteller anspruchsvoll setzt **Friederike Karig** den fantasievollen Stoff um.“ (*Thüringer Allgemeine, Ursula Mielke, 14.07.15*)